

Anamur und seine Meeresschildkröten

Anamur liegt ziemlich genau in der Mitte zwischen Antalya und der Provinzhauptstadt Mersin. Anamur hat im Gegensatz zu den Tourismuszentren bis vor rund 15 Jahren eine Art Dornröschenschlaf erlebt.

Verkehrstechnisch abgelegen, kein Flughafen in der Nähe und nicht auf den grossen Tourismus ausgerichtet, entwickelte sich der Ort vor allem in zweierlei Hinsicht: Immobilien in Form von Zweitwohnungen für Türken, welche hier im Sommer durchschnittlich acht Wochen Urlaub verbringen.

Dann in der Landwirtschaft in Richtung Bananenzucht in Plastiktreibhäusern. Diese beiden Standbeine brachten Neuzuzüge von Geschäftsleuten und Unternehmern vor allem aus den Provinzen Mersin und Adana.

Lichtquellen fehlgeleitet.

Im Jahre 2005 bildete sich in Anamur eine Interessengruppe, die den Behörden ein Regionalentwicklungskonzept vorlegte. Im Mittelpunkt standen die Meeresschildkröten und daran angelehnt ein sanftes Tourismuskonzept als neues Ertragsstandbein für Anamur.

Das Echo war bescheiden, doch nahm sich der damalige Landrat, Ali Uslanmaz, des Themas Meeresschildkröten an. Er erreichte für 2006 erstmals, dass die Universität Mersin und eine 25-köpfige Gruppe aus Anamur die gesamten Strände schützte und untersucht wurde, wie viele Meeresschildkröten denn hier tatsächlich zur Eiablage kämen. Das Ergebnis erstaunte alle - 647 Gelege.

2007 war es einer privaten Initiative zu verdanken, dass das Universitätsteam aus

personell und materiell schwierigsten Umständen kam dieselbe Schutz- und Untersuchungsmethode zum Einsatz.

Fazit: 1.040 Gelege. Offen-

Artenschutzabkommen, die die Türkei ebenfalls unterzeichnet hat, festgelegt sind.

Im November 2007 beschloss die Initiativgruppe einen Verein zu gründen, den Natur-

nelle und materielle Unterstützung in Aussicht gestellt hatte.

Eine solche Zusammenarbeit konnte nur auf Vereinsbasis gesetzeskonform abgewickelt



sichtlich war jedoch von offizieller Seite niemand an diesen Untersuchungsberichten interessiert. Keine amtliche Stelle gab jemals eine Presseerklärung heraus oder unternahm irgendwelche Initiativen zum Schutze der Caretta Caretta. Dies, obwohl es zu diesem Thema klare

schutz- und Tourismusverein Anamur (Anamur Çevre Doğa ve Turizm Derneği AÇED, www.anamurced.org). Anlass war, dass aus Deutschland die Aktionsgemeinschaft Arten-

werden. Gleichzeitig fanden es die Initianten des Vereins dringend nötig, in Sachen Artenschutz und daran angelehnt zum Thema sanfter Tourismus Position zu bezie-



Heute hat die Kreisstadt Anamur rund 35.000 registrierte Einwohner, weitere 25.000 Menschen leben in den 32 Dörfern des Bezirkes. Unverändert sind Bauwirtschaft und Zulieferindustrie, vor allem aber Landwirtschaft, die wirtschaftlichen Standbeine der Region. Die Bananenzüchter stecken ertragsmässig seit zwei Jahren in der Krise.

Neue Siedlungen und Strassen wollten beleuchtet sein. Dieses Licht wiederum hatte zur Folge, dass alljährlich tausende von jungen Meeresschildkröten nach dem Verlassen ihrer Gelege in die falsche Richtung losliefen und innerhalb weniger Stunden austrockneten und verendeten.

Diese Tiere orientieren sich nach dem Schlüpfen am Mondlicht, an der Meeresspiegelung und wurden durch die neuen und stärkeren



Mersin, unterstützt durch Freiwillige, wieder an den Stränden aktiv war. Unter

gesetzliche Regeln gibt, welche im wesentlichen durch die internationalen



schutz e.V. (AGA) ihr Interesse an Anamur bekundet hatte und für das Jahr 2008 perso-

hen, gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.